

Special | Vereinigte Arabische Emirate | Digitale Wirtschaft

Die VAE setzen verstärkt auf die Zugkraft der Digitalisierung

Regierung favorisiert neue Technologien. Behörden bauen ihre Blockchain-Anwendungen aus.

08.09.2020

Von Heena Nazir | Dubai

- ▶ [Regierungsumbildung mit Fokus auf Digitalisierung](#)
- ▶ [Regierung baut auf Blockchain-Anwendungen](#)
- ▶ [Der öffentliche Sektor bietet starke Impulse](#)
- ▶ [Dubai will sich als Blockchain-Capital positionieren](#)
- ▶ [Abu Dhabi setzt verstärkt auf Fintech](#)

Regierungsumbildung mit Fokus auf Digitalisierung

Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) arbeiten seit Jahren daran, sich im Bereich der Digitalisierung als Hub zu etablieren. Am 5. Juli 2020 wurde ein neues Kabinett vorgestellt. Das Wirtschaftsministerium erhält eine Aufwertung und eine Neuausrichtung. So wird es zum ersten Mal von drei Ministern geführt und fokussiert sich auf neue Technologien, Digitalisierung sowie kleine- und mittelständische Unternehmen (KMU). Die Rolle des bisherigen Ministers für Künstliche Intelligenz wird ausgeweitet, als Minister of State for Artificial Intelligence, Digital Economy, and Teleworking Applications.

Regierung baut auf Blockchain-Anwendungen

Die Emirate wollen und müssen die Verwerfungen im Rahmen der Covid-19-Pandemie nutzen, um ihr Bild als attraktiver Zukunftsstandort zu schärfen. So soll Digitalisierung nicht nur die Wirtschaft weiter diversifizieren, sondern einen wichtigen Eckpfeiler für die Zukunft darstellen. Vor allem die Blockchain-Technologie zeigt eine rasante Entwicklung auf. Besonderes Augenmerk liegt auf dem digitalen und dezentralen Buchungssystem, das im Fachjargon Distributed Ledger Technology (DLT) genannt wird.

Tatsächlich nehmen die VAE international im Bereich der traditionellen Messwerte der Digitalisierung (F&E-Ausgaben, Patente, Universitätskurse) nur einen mittleren Rang ein. Als überregionales Handelszentrum, mit einer innovationsfreudigen Regierung und Gesetzgebung, bieten sie aber ein attraktives Testumfeld. Das reicht von Regierungsprogrammen (E-Government) über Kooperationsprojekte mit dem Privatsektor (PPP) bis hin zu rein privaten Anwendungen.

Der öffentliche Sektor bietet starke Impulse

Der rapide digitale Kapazitätsausbau der Behörden erfolgt zweigleisig. Im Rahmen der föderalen Strategie ([UAE Blockchain Strategy 2021](#) [↗](#)) sollen beispielsweise landesweit ab 2021 mehr als 50 Prozent aller Regierungstransaktionen auf DLT ausgeführt werden. Aber auch auf der Ebene der einzelnen Emirate passiert einiges. Dubais Behörden sollen beispielsweise bis 2021 papierlos arbeiten können ([Dubai Blockchain Strategy 2020](#) [↗](#)).

Ein weiteres Anwendungsbeispiel auf föderaler Ebene ist die Nutzung im Bildungswesen. So wird die Blockchain-Technologie (auf Basis von Hyperledger Fabric) bereits seit April 2020 erfolgreich eingesetzt. Unter anderem nutzen die staatlichen [Higher Colleges of Technology](#) [↗](#) das DLT-basierte System zur Verwaltung studentischer Abschlüsse und

DIE VAE SETZEN VERSTÄRKT AUF DIE ZUGKRAFT DER DIGITALISIERUNG

Qualifikationen als sogenannte "e-credentials". Die mit dem Privatsektor entwickelte Anwendung bietet eine verlust- und fälschungssichere Ausstellung, Speicherung und Verifizierungsplattform für akademische Diplome.

Dubai will sich als Blockchain-Capital positionieren

Innerhalb der VAE positionieren sich vor allem die Emirate Abu Dhabi und Dubai als digitale Zentren. In Dubai sind die zentralen Organe für die Entwicklung und Umsetzung der Strategien zum einen die [Smart Dubai](#) und zum anderen die [Dubai Future Foundation](#). Dubai ist aktiv auf verschiedensten Ebenen.

Ein erster großer Meilenstein war die Gründung des Global Blockchain Councils im Jahr 2016. Die Plattform bietet 42 Organisationen und Unternehmen einen Rahmen des Austauschs und brachte internationales Know-How nach Dubai. Ferner organisiert das Emirat den jährlichen [Future Blockchain Summit](#) (27-28 Oktober 2020), laut eigenen Angaben die weltweit größte branchenspezifische Veranstaltung. Im Jahr 2019 folgte schließlich die Veröffentlichung der [Dubai Blockchain Policy](#). Sie soll die internationale Kollaboration stärken und bietet Einblicke in die Lernerfahrungen der letzten Jahre.

Ebenso bewegt sich viel im Bereich der praktischen Nutzung. Ende des Jahres 2018 startete Smart Dubai in Kooperation mit IBM die Dubai Blockchain Platform. Als zentrale Plattform werden DLT-Anwendungen als Dienstleistung auf die einzelnen Behörden ausgeweitet. Analog bietet Dubai Pulse, ein Gemeinschaftsprojekt von Smart Dubai und dem lokalen Telekommunikationsdienstleister „du“, die Basis für weitere Anwendungen. So beispielsweise die überbehördliche Nutzung eines zentralen Firmenregisters (Unified Business Registry).

Die Freihandelszone DMCC (Dubai Multi Commodities Centre) verkündete Anfang 2020 die Etablierung eines sogenannten „Crypto Valleys“, um die weitere Ansiedlung von Blockchain-Unternehmen zu fördern. Es soll zum größten Ökosystem für Verschlüsselungssysteme und DLT-Anwendungen werden. Das Projekt wird im Rahmen einer strategischen Partnerschaft mit der schweizerischen Crypto Valley Venture Capital umgesetzt. Die Strategie scheint sich auszuzahlen. Heute gehen Brancheninsider davon aus, dass allein in Dubai bereits über 100 DLT-Unternehmen ansässig sind.

Abu Dhabi setzt verstärkt auf Fintech

Auch im Nachbar-emirat Abu Dhabi wird Digitalisierung in den Behörden aktiv genutzt. Die Abu Dhabi Digital Authority (ADDA) ist als zentrale Behörde für die Umsetzung der Digitalisierung im Emirat zuständig. Im April 2020 wurde das Digitalisierungsprojekt "[Abu Dhabi Connect](#)" abgeschlossen. Das System dient dem innerbehördlichen, digitalen Austausch von Personen- und Unternehmensdaten. Bereits jetzt können weitreichende Behördengänge im Rahmen der Dienstleistungsplattform "TAMM" erledigt werden. Im Juni 2020 wurde ebenso eine Absichtserklärung zwischen ADDA und Intel zur weiteren Förderung der digitalen Transformation unterzeichnet.

Auch das internationale Finanzzentrum (IFC) Abu Dhabi Global Market (ADGM) will sich zunehmend als regionalen Hub für Finanztechnologie (Fintech) etablieren. ADGM Financial Services Regulatory Authority ist weltweit die erste, die den internationalen Handel von Virtual Assets reguliert. So herrscht aktuell beispielsweise viel Interesse um das lokale Start-up MidChains, welches als Handelsbörse und Verwahrer (Custodian) von Virtual Assets dieses Jahr den lizenzierten Betrieb aufnehmen will.

Dieser Inhalt ist relevant für:

Vereinigte Arabische Emirate
Digitale Wirtschaft
Branchen

Kontakt

Manfred Tilz

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 234

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.